

Kleine Frühlingscheckliste fürs Wohnmobil

Wer sein Wohnmobil über den Winter eingemottet hat, dürfte in den letzten Tagen mancherorts unruhig geworden sein. Der Frühling ist da und erste Touren locken. Doch vor der ersten Ausfahrt gibt es ein paar Dinge zu tun. Der ADAC Hessen-Thüringen hat Tipps parat:

Wer die Batterie vor dem Winter ausbaute, muss diese nun wieder einsetzen und aufladen, falls sie nicht an einem Ladungserhaltungsgerät angeschlossen gewesen war. Der nächste Blick gilt technischen Geräten wie Kühlschrank und Warmwasserboiler. Ist die normale Funktion noch gegeben?

Flüssigkeiten nachfüllen und richtig Druck machen

Auch andere Prüfpunkte - vom Blinker und Licht bis zur Klimaanlage, Lüftung und Heizung - gehören zum Check. Dann müssen die Füllstände kontrolliert und aufgefüllt werden: Wie sieht es bei Motoröl und Kühlwasser aus? Wer hier nicht prüft und gegebenenfalls nachfüllt, riskiert Schäden. Funktionieren die Bremsen noch einwandfrei, ist ausreichend Bremsflüssigkeit vorhanden? Bei Bedarf nachfüllen.

Bevor man den Sommerscheibenreiniger einfüllt, sollte mit Frostschutz vermengtes Wischwasser vollständig geleert wer-



Das gute Wetter lockt: Bevor es losgeht, sollten die Batterien eingebaut, aufgeladen und technische Geräte sowie Reifen und Flüssigkeitsstände gründlich überprüft werden.

FOTO: SWEN PFÖRTNER

den - also möglichst schnell leerspritzen. Denn Winterfrostschutz hat meist einen Alkoholanteil und eignet sich nicht zur Beseitigung von Verschmutzungen im Sommer - etwa durch Insekten oder Vogelkot. Die Vermischung von Winter- und Sommerzusatz könne zu einer

Verminderung der Wirkung führen, so der ADAC.

Bei den Rädern ist ein Blick auf die Reifen und den richtigen Fülldruck wichtig. Ist noch genug Profil vorhanden? Und sind die Reifen vielleicht schon zu alt? Das Alter lässt sich am vierstelligen Ende der DOT-Nummer an

der Flanke ablesen - sie steht für Produktionswoche und Jahr, „0522“ etwa für die fünfte Woche im Jahr 2022.

Der Club rät, Reifen unabhängig vom Profil spätestens nach acht bis zehn Jahren auszutauschen. Denn selbst ungenutzte und gut gelagerte Reifen altern.

So härtet beispielsweise die Gummimischung über die Zeit aus, so der Verkehrsclub. Die Folge ist eine Verschlechterung der technischen Eigenschaften des Reifens, etwa hinsichtlich Grip und Bremsweg bei Nässe.

Auf Sauberkeit und Dichtigkeit prüfen

Bestenfalls haben Campingfreunde die Wassertanks und -leitungen schon vor dem Einwintern gereinigt. Aber auch dann sollte vor dem ersten Gebrauch eine kurze Reinigung erfolgen. Denn in der Pause könnten sich Bakterien gebildet haben.

Bei der Gasanlage untersucht man die Schläuche auf Risse und Schäden hin. Wichtig: Seit 2025 muss man als Halter von Wohnmobilen mit Flüssiggasanlage diese alle zwei Jahre prüfen lassen. Und am Ende: Sind alle Dokumente noch gültig - etwa die HU und die eben erwähnte Gasprüfung - oder steht vielleicht eine Inspektion an?

Je nachdem wo und wie das Fahrzeug eingemottet wurde, dürfte der Aufwand der Außenreinigung entsprechend ausfallen. Innen dürfte es zumeist mit Saugen und Wischen getan sein: Dabei sollte man übermäßige Feuchtigkeit vermeiden, also nur wenig Wasser nehmen - und natürlich ausreichend lüften.

Modetrend: So trägt man jetzt Gelb und Orange

Gelb und Orange - das ist für die „Vogue“ die „wohl angesagteste Farbkombination für Frühjahr/Sommer 2026“. Zu sehen war das auffällige Duo auf den Schauen etwa bei Dolce & Gabbana - gelber Pulli zur Hose mit orangefarbenen Streifen. Bei Miu Miu - gelbes Blumenkleid zum Pulli in Orange. Und bei Loewe - knallorange Hose zum gelben Täschen.

Bei Ferragamo lief es hingegen genau andersherum: zum schreiend gelben Gewand gab es die kleine orange Tasche.

Gelb und Orange also. Das hebt automatisch die Laune, oder? Für die Farbberaterin Jasmin Link sind Gelb und Orange jedenfalls „sehr aktive Farben“, die für „positive Stimmung, Aktivität und Präsenz“ stehen. Für den Modeberater Andreas Rose wirkt Kleidung in Gelb „belebend und strahlt eine gewisse Freundlichkeit aus.“ Und auch Orange hat ihm zufolge Pluspunkte: Der Farbe werde ein „positiver, stimulierender Ef-



Funktioniert auch ohne Gelb: Orange ist derzeit viel zu sehen.

FOTO: SEM PER LEI

fekt“ zugeschrieben.

Klingt gut. Doch wie trägt man das Ganze nun alltagstauglich?

Jasmin Link empfiehlt etwa ein gelbes Top mit einer orangefarbenen Strickjacke zu kombinieren - und zwar zu einer dunklen oder weißen Jeans. Das wirke „ausdrucksstark, modern“. Und auch zu Cremeweiß, Dunkelblau und Braun kann sich Link orangefarbene und gelbe Stücke gut vorstellen. Die Basisfarben gleichen dann die beiden „Powerfarben“ aus.

Andreas Rose rät, das Augenmerk „auf eine Farbwelt“ zu legen, „also ausschließlich warme oder kalte Nuancen“ zu tragen. Und: Der Trend funktioniert ihm zufolge „auch dezent bei Accessoires“ wie Taschen oder Schuhen im Zusammenspiel mit neutralen Farben wie Schwarz, Grau oder Weiß.

Möglich sei auch eine weitere, dritte Farbe. Roses Rat allerdings: „Je auffälliger die Farben eines Looks ausfallen, desto

mehr sollte man aufklare Schnitte setzen.“

Zitronengelb ins Frühjahr

Wer die Kombi Gelb-Orange nun doch ein wenig zu schrill findet, kann aber natürlich auch nur eine der beiden Farben tragen - und liegt damit immer noch im Trend. Für das Modemagazin „Glamour“ wird ein knalliges Orange schließlich auch für sich genommen im „Frühjahr/Sommer 2026 groß“ - und lässt sich etwa „hervorragend mit neutralen Tönen wie Weiß, Beige oder Schwarz kombinieren“. Für mutige Akzente funktioniert Orange dem Magazin zufolge übrigens auch „mit kräftigen Farben wie Blau oder Lila“ oder zu sanften Erdtönen wie Braun oder Olivgrün.

Und auch Zitronengelb ist laut „Glamour“ jetzt angesagt. Es lasse sich gut zu Jeansblau oder Schwarz tragen „und passt im Frühling 2026 außerdem wunderbar zu Grau, Braun und Beige“. (dpa)